Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 7

Rubrik: Feuilleton : Lulu's Rekrutenramen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aschermittwoch.

Benn all' die Großen bieser Belt Die ganze Belt verrathen, Der Eint' dem Andern Fallen stellt Im Nath der Diplomaten, Dann Masken weg mal im Kongreß! Memento, quia pulvis es. —

John Bull bei schnödem Krämersinn Mit rothem Backenbarte, Für money giebst du Alles hin, Spielst manche salsche Karte! Sagst je nach Bortheil not und yes: Memento, quia pulvis es! Und du, o liebes Baterland! Bom Schwindel angefressen, Geh' nicht an des Berderbens Rand Geldgierig und vermessen! Streu' Asche auf dein Haupt! indeß Memento, quia pulvis es! —

Bas magst bu, Thor, am Tibersluß Im Kaşengolbe blinten? In Asche wird als Fibibus Dein Gottdiplom versinken. Da helsen keine canones — Memento, quià pulvis es! Du, der das ganze Jahr gefischt Mit stets gespannten Nepen, hast manchen Goldsisch schon erwischt Der Kirche zum Ergögen; Düret, durchtriebener vulpes! Memento, quia pulvis es. —

Das Dämden nad bem Mobeschnitt, Im Lurusüberschwange Einher wie eine Else tritt Mit schleppend stolzem Gange. Streu' Asche auf die salschen tresses: Memento quia pulvis es! Et in pulverem reverteris.

Grammatische Proben.

Obwohl es biesen Winter nie recht gefror, find boch bie meisten Werthpapiere — unter das Eis gegangen.

Benn auch fein Schnee gefallen ist, schlitten boch viele Partieen — ben Berg hinunter.

Obgleich bie Witterung für ben Fischfang noch nie so ungunstig gewesen ist, wurde doch bie Nordostbahn — in ihrem eigenen Repegefangen.

Bahrend fich die Gelehrten darüber streiten, woher ber fohn tomme, begnügt fich bas Bolf mit ber Beobachtung, daß - viel Bind im Lande ift.

Wohl bem Börsenspekulant, ber sich jest vergiftet; benn auch Cyantali — ist gefälscht.

Rachbem ein Aftionar von ben Geschäftsbüchern seiner Gesellschäft Einsicht genommen hatte, schrieb er nach hause: Ich tam, sah und — siechte.

Weil die Wiffenschaft umtehren muß, sagte Ranzler Duret auf die Behauptung, daß es aus Affen nach und nach Menschen geben tonne: "Umgekehrt ift auch gefahren!"

Als ein Berner von einem Maabtlander tête carrée gescholten wurde, rannte er ihn mit solgender Kriegserklärung zu Boden: "Der Bürfel ist geworfen!"

Trogbem, bag in biefer Boche bie heftigsten Sturme rasten, hat man in allen Zweigen eine hartnädige Windstille beobachtet.

Sobalb bas Bolt in Schule und haus richtig gebilbet worben sein wirb, tonnte es barüber nachzubenten im Stanbe sein, wie über bieses und jenes Geseth hatte — abgestimmt worben sein sollen.

Wenn man bebenkt, daß der Spruch: "Wie der Zimmermann, so der Plan!" ein Sprichwort zu werden verdient, so begreist man, warum Kanzler Düret — keinen Sappeurkurs durchzumachen braucht.

Wenn Regen, Schnee und hagel ju ben atmosphärischen Riederschlägen gerechnet werben, so hat es bagegen bie Stadt Schaffhausen talt überriefelt, als bie Nordostbahnaktien fielen.

hatte man schon auf ber Schulbant obige Sathlibung vorgenommen, so ware auf ben Banken nicht so mancher salfche Sat aufgestellt worben, wie auch die grammatikalischen Uebungen kurzweiliger würden.

Chriam. Sehr prompt! Im englischen Parlament liegt ichon bas Blaubuch betreffend bie Turtei vor.

Ehrlich. Das hatten fie auch beffer bleiben laffen!

Chrian. Warum, was ist tas eigentlich, ein Blaubuch? **Chrlich.** Tas ist ein Buch, in bem alle verzeichnet wurden, die blau angelaufen sind.

Chriam. Run, ba finden fie boch wenigstens viel Befannte barin.

An Ebhem Baida.

Erlauben Gie, daß ich fünftig unterzeichnen barf:

Midhat, Ch bem Baicha.

An Midhat Pafca.

Bewiß, wenn Sie mir dagegen gestatten, ju schreiben:

Edhem, Mit-Gate Bafca.

Feuilleton.

Lulu's Refrutenegamen.

"Umsonst ist der Tod" — hat Napoleon gedacht, als er bei Sedan den Tod umsonst suche. Der muthige "Lulu" aber wird sich nicht umsonst an die gute Nachdarin Helvetia wenden, um Soldat zu werden, nachdem er in Frankreich so schnöbe der Netrutenliste entsallen ist. Man sagte, er sei unbrauchdar; er schieße so schlecht, besonders mit den Kanonen, z. B. bei Saarbrüden, und vergossene Soldatenthränen seinen bei jenem ersten Siege ganz salsch gedeutet worden. Aber er will lernen, er will Schweizersoldat werden, und zur Vertheidigung einer Nepublik, sindet seine Muster, schieße er immer noch gut genug.

Er hat sich gemeldet zur Retrutenprüfung! Noch mehr, — er hat die Brüfung bereits bestanden — und wie! — "Natürlich" — sprach Eugenie, "laß' ich meinen Jungen nicht prüfen wie einen Bauernbuben vom Instruttor Kübelmann in Schännis oder vom Schulmeister in Bümpliz; da mussen Manner her, die wenigstens adelig sein tonnten oder möchten".

"Ihr Bunsch ist mein Bille" sprach helvetia und bas ewig bentwurdige Examen lief ab, wie folgt:

1. Das Lefen.

herr Professor Auggli laft ben tatholischen Keinzen einen Spitz und Bubelaristel aus ber netten "Bolkszeitung" und die neue Begrabniftordnung von Gogau lesen. Note: Borzüglich.

2. Das Schreiben.

herr "Lulu" zeigt große Fertigleit in rathielhaften Buchstaben, in Bintels zügen, frommen Schnörteln, monarchischen Frages und aristotratischen Unsführungszeichen. Dem Regierungspräsidenten des Kantons Teffin gefällt die Schrift. Note: übervorzüglich.

3. Das Rechnen.

Finangrath habafut aus haberfeld pruft ben Bringen im Abbiren, Dividendiren, Spekuliren und Unnexiren, und im hoheren Gifenbahn- Schwindel.

Schüler ift leiber noch nicht gang fattelfeft, zeigt aber schöne Anlagen; bie Bwölftausenbenen-Rechnung hat er volltommen verstanden und erhält bie Note: ausgezeichnet.

4. Der Auffas.

herr Gurybirettor Duret laft ben Bringen ein "Testament" entwerfen. Schuler "fraut" fich etwas hinter ben Ohren, aber Duret "ichmiebet" ihm

Alfdermittwoch-Gedanken.

Die Fastnacht ist fertig, hat abgeschnarrt, Und während in Narrheit der Thor verharrt, Begiebt sich der Fromme zur Seelenwasche: In Afche.

Wie haben die Heuchler die Welt bethört; Und Kriege gestistet und Glücke zerstört; Sie slechten — sie stricken, doch jede Masche: Wird Asche.

3hr jesuitischen Streiter, seh't ein, Und saget: "wir wollen zu Berg ben Stein! — "Und was ich im Dunkeln mit Lift erhasche: "It Afche".

Don Karlos — ber Sultan — ber große Czar — Und wer sich verfündet als unsehlbar; Der oberste Flucher, ber böse, rasche: Wird Asche.

Es werben, o Jammer! mit Raum und Zeit St. Galler und Schulbuch mit sammt bem Greith, Und Erbschaften Düret's und Lachat's Flasche: Zu Asche.

Die Hoffnung, daß enblich ber Steuersuß Rach bisigem Laufen auch fteben muß, Wird richtig, wie jene Norbostbahntasche: Bu Afche!

Und aber ber Weise, ber sagt sich stets: Ich halte bas Beste mir fest; bann geht's; Genieße was möglich und gut — und nasche Halt Asche! —

Achtung!

Gine wegen Erbicafts. Diebstahl erhobene Klage ist "im Stillen"

Sollte diefelbe ba und bort wieber auftauchen, so wird man ersucht, die Sache, um Spektakel zu verhuten, ebenfalls "im Stillen" abzumachen.

Solche, bie wiffen wie's gemacht wirb.

Ungesetzliche Bülfe.

Mrgt: Ber hat biefen Mann ba vor bem Ertrinfen gerettet?

A.: 3d!

Arzt: Go Gie!

A.: Ja wohl, und nun?

Arzt: Sind Sie einer Strafe von 50 Fr. versallen; wiffen Sie denn nicht, baß es ohne Batent untersagt ist, Jemandem das Leben zu retten oder ihm beim Sterben behülstich zu sein?

ben Auffag etwas zurecht. Die Sache gelingt über Erwarten, nur an "heiliger Entruftung" und "göttlicher Grobheit" muß ber herr Refrut noch mehr zunehmen. Note: "gut!" —

5. Geographie.

Fragen stellt herr Ehren: Builleret von Freiburg. "Natürliche Gränzen — "Religionsgränzsteine" — "Berrätherlandtarten" — "Zutunstsprovinzen" — "Spionenthäler" und "Schuttenberge" interessiren ben Schuler lebhaft. Kenntnisse werden tommen. Note: hoffnungsvoll.

6. Geschichte.

Eraminator: Der Uriftier. Der Prinz freut sich, baß Wilhelm Tell ein Urfantönler gewesen, wenn es nur bewiesen werden tönnte; glaubt aber, wenn Uri seit 500 Jahren täglich 3 Centimeter sortgeschritten, bann wäre ber Stier längst überholt, und könne man unmöglich beim "Wilhelm Tell" angesangen haben. Note: nicht ganz vorzüglich, aber boch entschieden "anzüglich".

Sauptresultat: 3m hintergrunde bort man verbedt ben Ruf Frantreichs: "vive Pempereur!" — Schweizerretrut! — Unfang: beideiben, "Oberft!" Ginftweilen ber herzogliche Thron noch respectirt. Später wird's Schoner. Eugenie weint gerührte Thranen. Lulu scheint angegriffen, respective: "gesaarbrudelt".

Aktionärs-Troft.

Und ob mir auch von allen meinen Lieben Richts als ein werthlos Stud Papier geblieben, Ein Troft hat mir von diesen treuen Alten Des Schidfals Tude freundlich aufbehalten:

Die freie Fahrt

Bur Attionarversammlung!

Bobenberger. Bas glaubit, bei mer Bobe, um ufi Millione bureg's winge? Burftenheimer. Ja, Bobe bei mer icho; aber b'Millionli nib!



Shueri. Händer die lustig G'ichicht au g'hört, Rägel?

Ragel. Rei, mas für e G'ichicht?

Chueri. Se ba vu bene Beuble, wo mit be G'meinbotrattanbe in See use g'falle find.

Ragel. Ja, warum nub gar!

Chueri. Woll, woll, am letschte Sunntig; do händ's welle vum Stadthuus zur Tonhalle durresahre und do bim Uuslade, patsch, Zeine und beebi Beubel in See.

Ragel. Die arme Tunfle! S'war gidyber, be Stabtidryber mar inne g'heit, bem beit's emmel au nund thaa.

Chueri. Warum?

Rägel. De, be weißt icho, wie mer fich überm Baffer halt!

Brieffaften der Redattion.

Auf den "Nebelspalter" fann

unter Rachlieferung der bisher erschienenen Rummern abonnirt werden.